

Sommersemester 2026

Ungleichheiten – erwünscht, notwendig, problematisch?

Montag, 29. Juni 2026 um 18:15 Uhr in Hörsaal Y-0-111

"WIE UNSER STEUERSYSTEM UNGLEICHHEIT FÖRDERT"

In kaum einer anderen westlichen Demokratie sind Vermögen so ungleich verteilt wie in Deutschland. Zugleich verzichtet Deutschland bislang auf eine Vermögensteuer, und auch die Erbschaftsteuer erfasst ausgerechnet sehr große Vermögen nur unzureichend.

Der Vortrag geht der Frage nach, wie Vermögen in Deutschland derzeit verteilt sind und wie sich diese Verteilung entwickelt hat. Er beleuchtet, wie progressiv das deutsche Steuersystem tatsächlich ist und warum mittlere Arbeitseinkommen steuerlich oft stärker herangezogen werden als große Vermögen. Außerdem wird aufgezeigt, welche Rolle vermögensbezogene Steuern in einem gerechten und leistungsfähigen Steuersystem spielen können – von der Erbschaftsteuer bis hin zu Mindeststeuern auf sehr große Vermögen.

Julia Jirmann,

betreut beim Netzwerk Steuergerechtigkeit e. V. die Bereiche Erbschaft & Vermögen sowie Einkommen- und Umweltsteuern. Sie ist zudem Mitglied der Kommission „Soziale Sicherung & Familienlastenausgleich“ des Deutschen Juristinnenbundes e. V. Zuvor war sie beim Bund der Steuerzahler sowie bei der Beratungsgesellschaft KPMG AG tätig. Sie studierte Betriebs- und Volkswirtschaftslehre (M.Sc.) an der TU Chemnitz, der Universität Leipzig sowie in Bangkok und zu dem Wirtschaftsrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (LL.M.). Kürzlich ist ihr erstes Buch „Blackbox Steuerpolitik – wie unser Steuersystem Ungleichheit fördert“ erschienen.

Moderatorin: Dr. Martina Möller



UNIVERSITÄTSGESELLSCHAFT
BIELEFELD FREUNDE UND
FÖRDERER DER UNIVERSITÄT
BIELEFELD E.V.

Mit Unterstützung der Universitätsgesellschaft Bielefeld, Freunde und Förderer der Universität Bielefeld e.V.
und in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Wissenschaftliche Weiterbildung